



Kairo, d. 7. Mars 1894.

Hochverehrter Herr Professor!

Es ist mein Wunsch Ihnen meinen besten und warmsten Dank für Ihre so gütige und lange Besprechung meiner Chrestoma, this ausdrücken.

All ich mein Büchlein veröffentlichte, nach dem ich orientalische Sprachen (Persisch und Hebräisch ausgenommen) nur durch Selbstunterricht studirt hatte, hätte ich gewiß nicht zu erwarten gewagt dass ein weltberühmter Gelehrter als Sie sind, seine liebendwürdige Aufmerksamkeit auf meine kleine Schrift wenden würde.

Ihre grosse Höflichkeit erregt die innigste Dankbarkeit in meiner Seele; und es ist für mich höchst angenehm Ihre gütigen Worte als die beste Aufmunterung auf die orientalischen Studien zu betrachten.

Wie ich Ihnen schon geschrieben habe, würde ich sehr erfreut, wenn ich, während meines



Aufenthalt in Kairo bis Ende Mai, in Stunde  
wäre Ihnen irgendwie nützlich zu sein.

Indem ich Ihnen meinen herzlichsten Dank  
~~es~~ auch für Ihre durch meinen Vater gesandten  
Grüße erneuere, verbleibe ich in tiefster Hochve-  
rehrung

Ihnen viel verbunden

Carlo G. Nallino